

Protokoll

der 15. FNK-Beratung vom 28. Januar 1994

Anwesend:

Grael, Scholl, Mammen, Münz, Kaelble, Doherty, Leuthold, Donath, Palme (bis 16.15 Uhr), Rudolph, Franke,

Abwesend:

Laubvogel

Gäste:

Lehmann, Pragst, Prof. Lüst/Physik, Dittmann (zu TOP 1), Löther (ab 16.00 Uhr)

Verantwortlich für das Protokoll:

Pragst

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Antrag Graduiertenkolleg
2. Vorstellung Frau Franke, FNK-Mitglied
3. Protokollkontrolle
4. HEP-Anträge, Post-doc-Stipendien
5. HEP-Anträge, Promotionsstipendien
6. DFG Anträge, Postdoktorandenprogramm
7. Humboldt-Forschungsfonds
8. HEP-Anträge, Art. 5.2.
9. Sonstiges

TOP 1: Antrag Graduiertenkolleg "Elementarteilchenphysik im Standardmodell und seinen Erweiterungen"/Prof. Lüst/FB Physik

Prof. Lüst erläuterte Zielstellung, Inhalt und Zusammensetzung des beantragten Graduiertenkollegs und betonte den Zusammenhang mit dem Hauptarbeitsbereich Elementarteilchenphysik am Institut. Im Ergebnis der Diskussion wurden folgende Empfehlungen für die Qualifizierung des Antrages zur Bestätigung durch den AS gegeben: 1. die perspektivische Entwicklung des GK deutlicher machen, Lehrveranstaltungen stärker herausarbeiten, 2. Zusammenarbeit mit FU-Berlin optimieren, 3. die Ausrüstungsbedingungen überprüfen, um die Finanzierung zu sichern. (rechtzeitige Mittelbereitstellung als offenes Problem!).

Beschluß:

Das GK wurde von der FNK einstimmig befürwortet.

TOP 2: Studentisches FNK-Mitglied

Frau Franke, Studentin am FB Geschichte, wurde als neues Mitglied der FNK begrüßt. Die Nominierung von Frau Franke erfolgte durch die Studentenvertreter des AS.

TOP 3: Protokollkontrolle

Das Protokoll der 14. FNK-Beratung wurde mit folgender Änderung bestätigt:

TOP 3: der Text zu diesem Punkt wird ersetzt durch:

Frau Dr. Lehmann erläuterte anhand der den FNK-Mitgliedern übergebenen Listen die vorgesehene Aufteilung der Haushaltsmittel für die Forschung im Jahre 1994. Nach Diskussion wurde der Vorschlag, 22 % der Haushaltsmittel dem Humboldt-Forschungsfonds zuzuführen, bestätigt. Desweiteren wurde nochmals das bereits für das Haushaltsjahr 1993 von der FNK verabschiedete Verteilungsverfahren erläutert und ebenfalls bestätigt. Dies sieht vor, daß die Aufteilung der den Fachbe-

reich zur Verfügung stehenden Mittel anhand verschiedener Gewichtungsfaktoren (Drittmittelaufkommen eines Fachbereich in den beiden letzten Jahre, Anzahl der Wissenschaftler in einem Fachbereich und Haushaltsauslastung des Vorjahres) vorgenommen wird. Die anhand dieses Verfahrens vorgenommene Verteilung der Mittel auf die Fachbereiche wurde befürwortend zur Kenntnis genommen.

TOP 4: HEP-Anträge- Post-doc-Stipendien

4.1. noch offene Anträge

Folgende Anträge wurden vertagt:

Vorlage 53/93: Dr. Almut Paepke/Agrar-und Gartenbauwissenschaften/NA

Vorlage 54/93: Dr. Tamara Großhans/Agrar-und Gartenbauwissenschaften/NA

Vorlage 63/94: Dr. Eva Malek-Lewy/Sozialwissenschaften/WF

Folgende Anträge wurden einstimmig abgelehnt:

Vorlage 27/93: Dr. Martina Bley/Medizin/WF

Vorlage 44/93: Dr. Kirsten Beuth/Kulturwissenschaften/NA

TOP 5: HEP-Anträge, Promotionsstipendien

5.1. Noch offene Anträge

Folgende Anträge wurden vertagt:

Vorlage 58/93: Mario Stumpfe/Kulturwissenschaften/NA

Vorlage 65/93: Britta Lange/Chemie/NA

Folgende Anträge wurden einstimmig befürwortet:

Vorlage 38/93: Tatjana Böttcher-Ilal/Psychologie/NA

Vorlage 55/93: Arne Ludwig/ Agrar-und Gartenbauwissenschaften/NA

Vorlage 57/93: Grit Otto/Agrar-und Gartenbauwissenschaften/NA

Vorlage 59/93: Stefan Görg/Informatik/NA

Folgende Anträge wurden einstimmig abgelehnt:

Vorlage 39/93: Anke Müller/Agrar-und Gartenbauwissenschaften/NA

Vorlage 60/93: Yusuf Matanis/Elektronik-Informatik/NA

TOP 6: DFG-Anträge, Postdoktorandenprogramm

Es wird geprüft, ob die vorliegenden Anträge eine Antragstellung durch die HUB bei der DFG erlauben.

Vorlage 66/94: Dr. Lutz Nietsch/Medizin V: Grauel

Vorlage 67/94: Dr. Jan Petersein/Medizin V: Grauel/ Rudolph

TOP 7: Humboldt-Forschungsfonds

7.1. Regelungen zum Forschungsfonds

Über die bereits früher berichteten Differenzen zwischen der Senatsverwaltung für Wissenschaft und Forschung und der Humboldt-Universität hinsichtlich der Bezeichnung der Regelungen zum Humboldt-Forschungsfonds wurde durch Frau Dr. Lehmann berichtet, daß diese ausgeräumt sind. Die Senatsverwaltung hat angeregt, die "Ordnung" "Richtlinie" zu nennen; eine Prüfung sei dann nicht erforderlich. Die Humboldt-Universität wird diesem Vorschlag folgen.

Desweiteren wurde darüber diskutiert, daß nach Abschluß der ersten Antragsrunde eine Überprüfung der Vergabekriterien stattfinden müsse. Die Forschungsabteilung wurde aufgefordert, zur Vorbereitung dieser Beratung einen Problemkatalog zu erarbeiten (insbesondere anhand der abgelehnten Anträge bzw. der Grenzfälle).

7.2. Förderungsanträge

Folgende Anträge auf Sondermittel aus dem Humboldt-Forschungsfonds wurden beraten:

7.2.1. Prof. Wenig/Asien-Afrikawissenschaften/"Weiterführung archäologischer Arbeiten im Sudan"
Festlegung: Prof. Wenig wird zur nächsten Sitzung eingeladen, um sein Projekt vor der FNK vorzustellen.

7.2.2. Prof. Henningsen/Germanistik/"Öffentliches Leben in Nordeuropa"

Festlegung: Antrag auf Finanzierung studentischer Hilfskräfte wurde abgelehnt; Editionen werden aus dem Humboldt-Forschungsfonds nicht gefördert.

7.2.3. Prof. Limberg/Agrar- und Gartenbauwissenschaften/"Verbesserung der Wasserverwertung von Kulturpflanzen unter extremen Trockbedingungen"

Festlegung: Antrag auf Überbrückungsfinanzierung einer wissenschaftlichen Hilfskraft wurde abgelehnt.

7.2.4. Prof. Nippel/Philosophie und Geschichtswissenschaften/"Deutsche Althistorie"

Festlegung: Fortsetzungsantrag aus 1993; Finanzierungsproblem wird von Prof. Kaelble im Fachbereich geklärt

7.2.5. Prof. Borchert/Pharmazie/ "ESR in der Biologie"

Festlegung: Fortsetzungsantrag aus 1993; Entscheidung wird vertagt.

7.2.6. Prof. Kaelble/Philosophie und Geschichtswissenschaften/Arbeitsstelle für vergleichende Sozialgeschichte

Festlegung: Fortsetzungsantrag aus 1993; Antrag ist zu präzisieren

7.2.7. Prof. Börner/Biologie/"RNA-Polymerasen der Chloroplasten"

Festlegung: Fortsetzungsantrag aus 1993 für studentische Hilfskraft wurde abgelehnt; zu geringe Drittmittelbewilligung

7.2.8. Prof. Stumpe/Biologie/"Photoreaktionen in flüssigkristallinen Ordnungszuständen"

Festlegung: Fortsetzungsantrag aus 1993; Entscheidung wurde vertagt

TOP 8: HEP-Anträge, Art. 5.2

Antrag Frau Kark/Umweltschutztechnik/Adlershof/Gebühren für die Teilnahme an einem Lehrgang "Qualitätsmanagement"

Festlegung: Antrag wurde abgelehnt, da keine wissenschaftliche Qualifikation.

Frau Dr. Lehmann informiert, daß 1994 im Fonds zu Art. 5.2. des HEP 988 TDM zur Verfügung stehen. In Anbetracht der Entwicklung der Universität empfiehlt sie, von diesen Mitteln ca. 300 TDM der Studienabteilung für HEP-Stipendien zur Verfügung zu stellen.

Die FNK stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 9: Sonstiges

Die nächste FNK-Sitzungstermin ist der **11. Februar 1994, 14.15 Uhr** . Leitung Prof. Scholl.
Nachträglich zum Protokoll: **Die Sitzung findet in Raum 3120 B, Hauptgebäude** (neben Cafe HUBart) **statt**.

Manfred Pragst